Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 135. Leipzig, Donnerstag den 14. Juni. 1900.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Unser immerwährendes Mitglied, der am 31. März 1900 verstorbene Verlagsbuchhändler Herr

Dr. phil. h. c. Paul Parey

zu Berlin hat unserem Vereine ein Legat von

Fünfzigtausend Mark

vermacht, das heute an uns zur Auszahlung gelangte und das nach letztwilliger Bestimmung als

„Doctor Parey'sche Stiftung"

von uns zu verwalten ist.

Dankerfüllten Herzens bringen wir dieses Vermächtnis — das größte, das unser Verein in seinem über sechzigjährigen Bestehen erhielt — hiermit zur Kenntnis des deutschen Buchhandels.

Die Bedürftigen unseres Berufes werden das Andenken an den hochherzigen Stifter, dessen Name unvergänglich mit der Geschichte des deutschen Buchhandels verbunden ist, immerdar segnen.

Berlin, den 9. Juni 1900.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

E. Paetel. W. Gronau. M. Winckelmann.
O. Seehagen. Dr. K. Weidling.

Bekanntmachung.

Herr Otto Petters in Heidelberg, der bewährte Freund unserer Armen, Alten, Witwen und Waisen, übergab uns als Ertrag seiner diesjährigen Kantatesammlungen zur Erhöhung der Otto Petters-Stiftung:

»Von Frau Verlagsbuchhändler Hirschfeld und Fräulein Schwester bei fröhlicher Abendgesellschaft mit dem Klingelbeutel gesammelt«	150 ℳ
»Bei den gemütlichen Zusammenkünften der Kollegen in Aeckerleins Keller gesammelt«	650 ℳ
Summa	800 ℳ

Hocherfreut bringen wir diese reiche Zuwendung hierdurch zur Anzeige und sprechen allen Beteiligten im Namen unserer Bedürftigen den herzlichsten Dank aus.

Berlin, den 11. Juni 1900.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

E. Paetel. W. Gronau. M. Winckelmann.
O. Seehagen. Dr. K. Weidling.

Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler.

[27418]

Königsberg i. Pr., Danzig, Lyck, Tilsit, den 8. Juni 1900.

Zu der am Sonnabend den 7. Juli, abends 6½ Uhr, in Carthaus, Westpr., in Bergmanns Hotel, abzuhaltenden

XX. ordentlichen Hauptversammlung

des Kreisvereins laden wir hiermit unsere Mitglieder, wie etwaige Gäste aus unserem Berufsstande ergebenst ein.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung des Vorstandes.
3. Festsetzung des Voranschlages und des Mitgliederbeitrages für das nächste Jahr.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
6. Bericht der beiden in diesem Jahre nach Leipzig abgeordneten Herren Eugen Heinrich und Hermann Fischer.
7. Wahl der Abgeordneten zu den Kantate- — 1901 — Verhandlungen in Leipzig.
8. Antrag der Herren A. Bertling und Gustav Horn in Danzig: »Druck eines für das Publikum bestimmten, vom Vorstand des Kreisvereins unterfertigten Anschreibens, den unter Umständen zu gewährenden Kundenskonto betreffend«.

Etwaige weitere Anträge sind bis zum 16. d. Mts. dem Vorstande einzureichen.

Die auf den ersten Blick vielleicht etwas befremdliche Wahl eines noch weitab von der großen Touristenstraße liegenden Ortes, wie Carthaus, findet ihren Grund in den von allen Besuchern gerühmten landschaftlichen Schönheiten der kassubischen Schweiz, die von Carthaus aus, namentlich in einer kleinen Gesellschaft, bequem und mit geringen Kosten aufgesucht werden können.

Das soll am zweiten Tage, Sonntag den 8. Juli, unter der kundigen Führung unseres Vereinsgenossen Bertling geschehen, der sich erlaubt, den Herren Mitgliedern eine Uebersichtskarte zur Orientierung auf der Wagenfahrt in memoriam perennem zu überreichen.

Der dritte Tag, Montag der 9. Juli, ist dem Besuch von Zoppot mit einem Abstecher zur See nach Hela gewidmet, und zwar mit der Zeiteinteilung, daß alle Teilnehmer am Abend dieses Tages die Rückreise mit der nach Danzig gelösten Rückfahrkarte antreten können. (Auf der Hinfahrt ist in Praust die Fahrtunterbrechung von dem Bahnhofsvorsteher zu bescheinigen.)

Fürwahr ein verlockendes Programm! Dasselbe wird auch sicher seinen Anreiz auf unsere Mitglieder, und namentlich deren Damen, nicht verfehlen, die hiermit, wie immer, freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler.

J. A.: Hermann Fischer.